

Liebe Mentorinnen und liebe Mentoren,

Mega cool, dass dir Mentoring am Herzen liegt und du dich als MentorIn in eine Teenagerin oder einen jungen Erwachsenen investierst! Das ist genial!

Wenn du noch nicht angemeldet bist, melde dich gleich zu unserem monatlichen Newsletter für MentorInnen an. Dort bekommst du jeden Monat Impulse, Tipps, ein Thema und Ideen, wie du diese mit deinem Mentee umsetzen kann. Unter www.ec-mentoring.de kannst du den Mentoring-Newsletter abonnieren. Wichtig ist, dass ihr die Anmeldung zum Newsletter anschließend noch einmal bestätigt.

Wenn du Fragen zu Mentoring hast, meldet dich unter mentoring@swdec.de

Infos vorab

Wenn dein Mentee minderjährig ist, ist es wichtig, dass du mit den Eltern des Teens vor eurem ersten Mentoringtreffen Kontakt aufnimmst. Erkläre ihnen, was Mentoring ist, wie es abläuft und warum du der/die MentorIn von ihrem Kind sein möchtest.

Bei einem ersten Treffen kann es hilfreich sein, gemeinsam etwas zu unternehmen: Geht zum Beispiel gemeinsam spazieren, in ein Café, Minigolf spielen, backt gemeinsam eine Pizza oder holt euch einen Döner.

Trefft euch an einem Ort, an dem ihr ungestört miteinander reden könnt und euch wohlfühlt. Achte darauf, dass alles, was ihr tut, offen und einsehbar gestaltet wird - z. B. dass noch eine andere Person im Haus, aber nicht im gleichen Zimmer ist. Wenn das nicht möglich ist, sind ein Café oder Spaziergänge gute Optionen. Denn auch für MentorInnen gelten die Kinder- und Jugendschutzleitlinien (<https://swdec.de/ueber-uns/kinder-und-jugendschutz/>).

Und ganz wichtig: Du musst nicht perfekt sein! Sei ehrlich, authentisch und offen. Es geht nicht um perfekte Antworten, sondern darum, dass du da bist und dir Zeit nimmst! Das macht schon einen großen Unterschied.

Und dein Gebet macht einen Unterschied. Betet für deinen Mentee und eure Mentoringbeziehung.

Wenn während eurer Gespräche Themen aufkommen, mit denen du überfordert bist oder bei denen du Hilfe brauchst, wende dich an den Leiter unserer Seelsorgearbeit ZEITRAUM unter zeitraum@swdec.de

Infos für euer erstes Treffen

1. Kennenlernen

Nimm dir Zeit, deinen Mentee noch besser kennenzulernen. Frag ihn zum einen, wie es ihm geht. Als Hilfe kann sich dein Mentee einen Smiley aussuchen und erklären, warum dieser Smiley passt.

Und dann stell am besten ganz viele Fragen, um euch besser kennenzulernen. Hier ein paar Vorschläge:

- Was ist dein Lieblingsessen / dein Lieblingsgetränk?
- Wie war dein Sommer und was war dein Highlight der Ferien?
- Welche Hobbys hast du und wie kamst du dazu?
- Womit kann man dir eine Freude machen?
- Wie sähe ein perfekter Tag für dich aus?
- Mit welchen drei Begriffen würden deine Freunde dich beschreiben?
- Was kannst du gut?
- Womit kann man dich auf die Palme bringen?

- Was ist dein Lieblingsfach in der Schule und warum?
- Wenn du ein neues Schulfach erfinden dürftest, welches wäre es und warum?

Für Mentees, die bereits aus der Schule raus sind:

- Warum hast du dich für diesen Beruf/dieses Studium entschieden?
- Was gefällt dir in deiner Ausbildung/Studium/deinem Job am besten?
- Wenn du etwas an deinem Job/Studium ändern könntest, was wäre es und warum?

2. Was ist Mentoring?

Besprich mit deinem Mentee, warum ihr Mentoring macht und was Mentoring ist. Wenn dein Mentee bisher noch wenig Ahnung von Mentoring hat, lohnt es sich gemeinsam ein Video über Mentoring von holyhirns anzuschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=S3uLAWOkmfE>

3. Erwartungen klären

Trefft gemeinsam Vereinbarungen zu eurem Mentoring:

- Wie oft und wo wollt ihr euch treffen?
- Hat dein Mentee besondere Themen, die er gerne mit dir besprechen würde?
- Wie soll das Mentoring ablaufen?
- Welche Werte sind euch im Mentoring wichtig (z. B. Regelmäßigkeit, Verlässlichkeit)?
- Welche Ziele hat euer Mentoring? Was erhofft ihr euch vom Mentoring?

Manchen Mentees fällt es schwer, ihre Erwartungen oder Wünsche zu benennen. Als Hilfestellung könnt ihr fragen: Wie müsste das Mentoring sein, damit es das schlimmste Mentoring aller Zeiten wird? Durch diese negativen Ideen wird deutlich, was ihm für euer Mentoring wichtig ist. Diese Punkte könnt ihr anschließend gemeinsam sammeln.

Hier findet ihr einige Ideen, wie ihr euer Mentoringjahr gemeinsam gestalten könnt:

- Lest gemeinsam ein Buch oder einen Bibelleseplan, über den ihr euch regelmäßig austauscht
- Hört gemeinsam einen Podcast und redet darüber.
- Besucht einen Gottesdienst/Jugendgottesdienst/Lobpreisabend ...
- Betet gemeinsam
- Werdet kreativ oder macht gemeinsam Sport
- Besucht gemeinsam eine Schulung
- Kocht oder esst gemeinsam

4. Zum Abschluss eures Treffens

Gib am Ende eures ersten Treffens deinem Mentee Raum, seine Fragen loszuwerden und erzählen zu können, wie das erste Mentoring für ihn war.

Macht direkt den nächsten Mentoringtermin aus. Gelegentlich ist es auch zwischendurch dran, zu schreiben und nachzufragen, wie es deinem Mentee geht. Achte darauf, dem Mentee zwischen den Mentoringtreffen viel Freiraum zu geben, selbst zu wachsen und selbständig(er) zu werden.

Überlege anschließend für dich, was beim Mentoring gut geklappt hat und was du beim nächsten Mal anders machen willst.

Material und Tipps:

- Infos zu Schulungen findest du im Newsletter und unter www.ec-mentoring.de
- Viele hilfreiche Tools findest du unter: <https://mentoringtools.de/einzeltools/>

- Sehr empfehlenswert ist außerdem die „One2One: Die Mentoring-Methodenbox“ von Ingo Müller/Marina Penner/Bernd Pfalzer.